

Niederschrift-

über die Sitzung

des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses

am Donnerstag, dem 30. Oktober 2008 um 19.00 Uhr

in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Protokoll vom 10. April 2008
- TOP 2** Bericht des Magistrats
- TOP 3** Kinderarmut in Riedstadt
(Berichtsvorlage des Magistrats aus der Stadtverordnetenversammlung vom 28. August)
- TOP 4** Öffentliche Kinderspielplätze in Riedstadt
(Bestandserfassung und Sanierungs- und Umgestaltungsplan des Magistrats; Unterlagen aus der Sitzung des Ausschusses am 10. April)
- TOP 5** Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 6. November 2008
- TOP 6** Anfragen und Verschiedenes

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 30. Oktober 2008

Ausschussmitglieder:	Linke, Ursula Fischer, Günter W. Eberling, Ottmar Fischer, Alexander Friedrich, Carola Horn, Sascha Lachmann, Mathias Russer, Gabriele Thurn, Matthias	Vorsitzende stellv. Vorsitzender i. V. von Wöll, Thomas
Magistrat:	Kummer, Gerald Zettel, Erika Bonn, Werner Buhl, Günter Effertz, Karlheinz Fischer, Thomas Hellwig, Harald Krug, Heinz Schaffner, Norbert	Bürgermeister Erste Stadträtin
Präsidium:	Amend, Werner Dey, Mathias Kraft, Richard	
beratende Stimme (§ 62, Abs. 4 HGO)	Dr. Grafenstein, Andreas	
entschuldigt	Fiederer, Patrick Schellhaas, Petra	Präsidium Präsidium
Verwaltung:	Malz-Heyne, Richard Hennecke, Markus	Amt für Kinder, Jugend u. Soziales Bauamt
Schriftführer:	Fröhlich, Rainer	
ein Vertreter der Presse		
ca. 1 ZuhörerIn		
Beginn:	19:03 Uhr	Ende: 21.08 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 30. Oktober 2008

Die Vorsitzende des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses, Ursula Linke, eröffnet um 19.03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sie fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist sie auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

TOP 1 Protokoll vom 4. April 2008

Dem Protokoll wird mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

TOP 2 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Gerald Kummer berichtet wie folgt:

1. Nachbereitung der letzten Sitzung / Frage von Peter W. Selle (WIR-Fraktion) nach Aus- und Fortbildung im Kita-Bereich

Die Frage von Herrn Selle bezieht sich auf einen WIR-Antrag zum Haushalt 2006, der jedoch zu keiner Zeit schriftlich vorgelegt wurde und sich auf eine Erhöhung der Aus- und Fortbildungskosten bezog. Bei der Haushaltsverabschiedung am 8.12.2005 wurde der entsprechende Ansatz um 15.000 € erhöht. In der Erläuterung im Haushaltsplan steht: „Anteil von 15.000 € ist vorgesehen für besondere Aus- und Fortbildung in allen Kindertagesstätten“. Im Jahr 2006 wurden daraufhin Fortbildungen für Erzieherinnen der kommunalen Einrichtungen zu dem Thema Sprachförderung durchgeführt. Außerdem wurde ab August 2006 in der Kita Pfiffikus Goddelau mit dem Projekt Sprachförderung begonnen. Eine Zusatzkraft mit einer geringen Anzahl von Wochenstunden übernahm in den Kindergartenalltag eingebundene Angebote zur Weiterentwicklung der Sprachkompetenz.

2. Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz Wolfskehlen

Der Magistrat hat dem TSV Wolfskehlen auf Antrag genehmigt, auf dem jetzigen Hartplatz einen Kunstrasenplatz anzulegen. Gleichzeitig wurde mit dem Beschluss bekräftigt, dass sich die Stadt nicht an den Bau- und Folgekosten beteiligt. Der Bau und die zukünftige Unterhaltung ist somit alleine Sache des Turn- und Sportvereins. Über den gleichzeitig vom TSV Wolfskehlen beantragten Neubau einer Flutlichtanlage soll nach den Vorstellungen des Magistrats im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2009 diskutiert und entschieden werden.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 30. Oktober 2008

3. Osterschließung der Kinderbetreuungseinrichtungen 2008

Während der diesjährigen Osterschließung gab es einen Notdienst in der Kindertagesstätte Thomas-Mann-Platz Erfelden für Kinder berufstätiger Eltern. In Anspruch genommen wurde dieser Service von zwei Kindern zwischen 7 und 8 Uhr und fünf Kindern von 8 bis 15 Uhr. Als Personal waren eine Erzieherin und eine Jahrespraktikantin eingesetzt.

4. Schließungszeiten 2008/2009

Der Magistrat hat bereits im Juni die Schließungszeiten für den Kita-Bereich für 2008/2009 festgelegt. Demnach werden während der Weihnachtsferien die Einrichtungen vom Mi., 24. Dezember 2008 bis Fr. 2. Januar 2009 geschlossen bleiben. Während der Osterschließung (Di., 14. April bis Fr. 17. April 2009) soll wieder für Kinder von berufstätigen Eltern ein Notdienst - diesmal in der Kindertagesstätte Kinderland, Goddelau - eingerichtet werden. Die Sommerschließung wird in der Regel von Mo., 3. August bis Fr., 21. August stattfinden. Für die Kitas Kinderland Goddelau und Feerwalu Leeheim erfolgt die Schließung vom Mo., 13. Juli bis Fr., 31. Juli 2009. Durch die zeitversetzte Schließung können Kinder berufstätiger Eltern nötigenfalls auf Einrichtungen in anderen Stadtteilen ausweichen.

5. Streitverfahren vor dem Verwaltungsgericht Darmstadt wg. Spielplatz Nibelungenstraße, Crumstadt

Das Streitverfahren vor dem Verwaltungsgericht Darmstadt ist noch immer nicht abgeschlossen. Die Stadt hatte in einem Vergleich angeboten, den Interessen der Anwohner durch eine Beschränkung der Nutzungszeit des Geländes ganzjährig von 14 bis 19 Uhr entgegen zu kommen. Außerdem sollte die Nutzungszeit an Sonn- und Feiertagen auf 15 bis 19 Uhr festgelegt werden. Der Vergleichsvorschlag wurde von der Gegenseite abgelehnt. Folglich muss nunmehr das Gericht zu einem endgültigen Urteil kommen.

6. Eröffnung einer zweiten Krippengruppe in der Kindertagesstätte Leeheim

Trotz der Verdoppelung der Platzkapazitäten in diesem Jahr besteht nach wie vor eine große Nachfrage nach einer Betreuung von Unterdreijährigen. Daher hat der Magistrat beschlossen, zum 1. April 2009 eine zweite Krippengruppe in der Kita Feerwalu in Leeheim in Betrieb zu nehmen. Die Gesamtzahl der Krippengruppen steigt damit auf fünf. Es sollen insgesamt zwölf weitere Plätze mit einer Betreuungszeit von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr geschaffen werden. Die erforderlichen Finanzmittel und Planstellen werden in den Haushaltsentwurf 2009 mit eingearbeitet.

7. Vereinsförderung 2008

Nach § 12 der Vereinsförderungsrichtlinien ist der Magistrat verpflichtet, „jeweils zur ersten auf den 30.09. eines Jahres folgenden Sitzung des zuständigen Ausschusses über die Höhe der einzelnen, nach diesen Richtlinien gewährten Zuwendungen“ zu berichten. Die Aufstellungen wurden zusammen mit der Einladung versandt.

8. Vereinbarung Betriebskostenerstattung „Tagesbetreuung im Kreis Groß-Gerau“

Nach dem Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) ist eine Betriebskostenerstattung zwischen der Wohnsitzgemeinde der Familie und einem auswärtigen Träger der Kita rechtlich vorgeschrieben. Dieser Kostenausgleich kommt in

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 30. Oktober 2008

Einzelfällen zum tragen, wenn ein Kind zum Beispiel am Arbeitsplatz der Eltern und nicht am Wohnort in einer Einrichtung betreut wird. Um ein einheitliches Verfahren mit einem einheitlichen Erstattungsbetrag zumindest zwischen den Kreiskommunen zu erreichen, war im vergangenen Jahr eine Vereinbarung geschlossen worden. Hierüber hatte der Magistrat in der Sozialausschusssitzung am 25. Oktober 2007 berichtet. Mittlerweile hat der Magistrat - auf Empfehlung auch des Hessischen Städte- und Gemeindebundes sowie des Kreisrechtsamtes - diese bestehende Vereinbarung zum 31. Dezember 2008 zu kündigen. Stattdessen soll eine neue Vereinbarung abgeschlossen werden, die auf jegliche Betriebskostenerstattung zwischen den Städte und Gemeinden im Kreis Groß-Gerau verzichtet.

9. Kindergartenstatistik 2008 - 2010

Die umfangreichen Unterlagen zur aktuellen Kindergartenstatistik (Stand August 2008!) wurden bereits mit der Einladung zur heutigen Ausschusssitzung verschickt. Für Fragen und Erläuterungen steht der zuständige Fachbereichsleiter Richard Malz-Heyne zur Verfügung. Dies gilt auch für die bereits in der April-Sitzung des Ausschusses verteilte Berichtsvorlage zur Aufnahmesituation, deren Beratung seinerzeit zurückgestellt wurde.

10. Protokolle Gesamt-Kindertagesstättenbeirat

Die Protokolle aus dem Gesamt-Kindertagesstättenbeirat sind nach § 10 Abs. 7 der Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlungen und Elternbeiräten auch den Mitgliedern des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses zu übersenden. Mittlerweile liegen so die Protokolle vom 8. April und 18. September vor.

11. „Spielräume in Leeheim“

Am 3. September fand auf Einladung der Stadt eine Veranstaltung „Spielräume in Leeheim“ statt. Hiervon wird der zuständige Fachbereichsleiter Richard Malz-Heyne, heute Abend kurz berichten

Die Ausschussvorsitzende bemerkt zu Punkt 10, dass es mitunter schwierig sein kann, dass der Sozialausschuss bei den Sitzungen des Gesamt-Kita-Beirates anwesend ist. Die betreffende Satzung sieht eine Vertretung der Politik allein durch den/die Ausschussvorsitzende/n bzw. im Verhinderungsfalle durch die Stellvertretung vor. Der Bürgermeister erklärt, dass es bei der Satzungsregelung seinerzeit lediglich darum gegangen sei, die Anzahl der Beratungsteilnehmer einzugrenzen. Insofern könne die Satzung seines Erachtens auch so ausgelegt werden, dass der Sozial-, Kultur- und Sportausschusses durch eine Person vertreten sein könne.

TOP 3 Kinderarmut in Riedstadt (Berichtsvorlage des Magistrats aus der Stadtverordnetenversammlung vom 28. August)

Fachbereichsleiter Malz-Heyne erläutert seine Berichtsvorlage, die bereits in der August-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung verteilt wurde. Das Papier wird insbesondere wegen der gleichzeitig dargestellten Vorschläge gelobt. Eine Diskussion schließt sich an.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 30. Oktober 2008

Abschließend wird folgende Formulierung zur Abstimmung gestellt:

Der Bericht des Magistrates zur Kinderarmut in Riedstadt wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne weiterzuarbeiten.

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 4 Öffentliche Kinderspielplätze in Riedstadt (Bestandserfassung und Sanierungs- und Umgestaltungsplan des Magistrats; Unterlagen aus der Sitzung des Ausschusses am 10. April)

Zunächst berichtet Fachbereichsleiter Malz-Heyne auf Wunsch der Ausschussvorsitzenden Ursula Linke über das Projekt „Spielräume in Leeheim“, bei dem mit fachlicher Unterstützung Kinder und Fachkräfte gemeinsam erkunden, wo es - unabhängig von offiziellen Spielplätzen - „Spielräume“ für Kinder gibt. Die Ergebnisse des Projekts sollen am Samstag, dem 6. Dezember 2008 von 9 bis 11 Uhr in der Grundschule Leeheim öffentlich präsentiert werden. Nach Ansicht der Verwaltung kann das Projekt durchaus Modellcharakter auch für die anderen Stadtteile haben. An den mündlichen Bericht schließt sich eine Diskussion im Ausschuss an.

Markus Hennecke von der Bauverwaltung erläutert anschließend nochmals die von ihm erarbeitete Bestandsliste und Sanierungs- und Umgestaltungsplanung für die öffentlichen Spielplätze. Über die Grundlagenerfassung der Bauverwaltung wurde bereits in der Februar-Sitzung des Ausschusses berichtet; die Unterlagen wurden am 15.02.2008 den Fraktionsvorsitzenden und der Ausschussvorsitzenden, Ursula Linke, übersandt. Das Material wurde schließlich in der April-Sitzung zusätzlich allen Ausschussmitgliedern ausgehändigt. Die Diskussion wurde damals auf die nächste Sitzung vertagt.

Die beiden größeren Parteien CDU und SPD berichten von jeweils stattgefundenen Ortsbegehungen ihrer Fraktionen und kommen bei der Bewertung des Zustandes der Spielplätze zu unterschiedlichen Urteilen. Beide Parteien waren darin einig, dass die Grünpflege intensiviert werden sollte. Die nunmehr vorliegende Planung und damit das strukturierte Vorgehen in den nächsten Jahren werden unabhängig davon jedoch von allen Fraktionen begrüßt.

TOP 3 Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 6. November 2008

TOP 13.1. – DS-VIII-257/08

Aufhebung der Stellungsbesetzungssperre im Bereich der Kindertagesstätten

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen und einstimmig zugestimmt.

TOP 14 – DS-VIII-260/07

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 30. Oktober 2008

Grundsatzbeschluss zu öffentlich gefördertem Wohnungsbau

Es liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor:

„Ergänzung:

Das Verhältnis von gefördertem zu ungefördertem Wohnungsbau in einem Objekt soll in der Regel das Verhältnis 1 zu 4 betragen.“

Nach einer Diskussion über die Realisierbarkeit dieses Antrages erklärt Matthias Turn für die SPD-Fraktion, dass der Antrag zurückgezogen wird.

Der Bürgermeister stellt den Änderungsantrag, lediglich über den ersten Absatz der Magistratsvorlage abzustimmen.

Der Antragstext lautet daher:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt grundsätzlich, in Riedstädter Neubaugebieten den Bau von öffentlich geförderten Wohnungen vorzusehen.“

Der Vorlage wird mit 5 Ja-Stimmen (SPD/GLR) gegen 4 Nein-Stimmen (CDU/WIR) zugestimmt.

TOP 18.5.– DS-VIII-266/08

Antrag der CDU-Fraktion zur Schaffung eines Netzwerkangebotes für Tagesmütter in Riedstadt

Bürgermeister Kummer erläutert, dass bereits heute alle Ratsuchende im Amt für Kinder, Jugend und Soziales eine Liste der in Riedstadt tätigen Tagesmütter erhalten können.

Mathias Lachmann erklärt daraufhin für die CDU-Fraktion, dass der Antrag zurückgezogen wird.

TOP 6 Anfragen und Verschiedenes

Ursula Linke weist auf den Workshop des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses mit der Jugendpflege am Donnerstag, 27. November hin. Die Einladungen wurden bereits zugestellt. Anfragen aus dem Ausschuss liegen nicht vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung gegen 21.08 Uhr.

Riedstadt, den 3. November 2008

(Vorsitzende)

(Schriftführer)